Allgemeiner Anzeiger

für das Vollmē- und Ennepē-Gebiet.

Zeitung: für Halver, Breckerfeld, Schalksmühle, Brügge, Oberbrügge, Kierspe, Bönshahl,

Redaktion, Druck und Verlag:
Wilhelm Bell jr., Halver i. Westf.

Meinerzhagen & Halbert.

Fernsprecher Nr. 42, Amt Halver.
Telegramm-Adresse: Anzeiger Halverwestf.

№ 92.

Erscheint: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag.
Bezugspreis:
Vierteljährlich am Postschalter abgeholt Mark 1,45 durch Expedition Mk. 1,70, durch den Briefträger frei ins Haus gebracht Mark 1,81.

Halver
Montag, den 11. Mai.

Beilagen: „Wort und Bild", „Seifenblasen" und „Landwirtschaftlicher Ratgeber".
Anzeigen:
Für die 5 mal gespaltene Zeile oder deren Raum 15 Pfennig, Reklamezeile 30 Pfennig.

1908.

Aus der Woche.

Die österreichische Hauptstadt sah in diesen Tagen ein Schauspiel, wie die Welt es selten erlebt. Kaiser Wilhelm war an der Spitze der deutschen Fürsten erschienen, um seinem Verbündeten, dem greisen Kaiser Franz Josef, die Glückwünsche zum 60jähr. Regierungsjubiläum zu überbringen. Die Huldigungsfahrt und ihr glänzender Verlauf waren ein weithin sichtbares Bild der innigen Freundschaft zwischen Oesterreich und Deutschland. Und wenn es noch irgendwo in der Welt einen Zweifel gab an der Dauerhaftigkeit der Bundesgenossenschaft, so ist er seit dem 7. Mai entgültig geschwunden. Hoffentlich ist es dem schwergeprüften 78jährigen Monarchen noch vergönnt, recht lange die Geschicke seines Landes zu lenken; denn seine Persönlichkeit bedeutet nach Innen die Einheit, nach Außen den Frieden. — In Portugal hat der junge König Manuel vor der Deputiertenkammer den Eid auf die Verfassung geleistet. Nach Lissaboner Meldungen herrschte in den Straßen der portugiesischen Hauptstadt ein geschäftiges Treiben. Alle Häuser waren mit Fahnen geschmückt, eine tausendköpfige Menge winkte fortwährend dem König zu und brachte Hochrufe aus. Wer von den Ereignissen des schrecklichen Königmordes vom 1. Februar nichts wußte, hätte nicht ahnen können, daß in Lissabon noch vor kurzer Zeit die Revolution tobte. — Die neuesten Nachrichten aus Spanien lassen erkennen, daß das Land langsam gesundet. Man hat sich jetzt im Parlament eingehend mit der Frage einer Heeresverstärkung und Flottenvermehrung beschäftigt. Allem Anschein nach wird Spanien in etwa 10 Jahren eine wohlausgerüstete Armee und eine schlagbereite Flotte besitzen. — König Eduard hat in aller Stille seine Reise durch die Nordlande beendet. Was er in diesen Tagen heimlich wirkte, wird die Welt erst erfahren, wenn neue Abmachungen über das Völkerkonzert laut über den Erdball verkündet werden. Soviel aber ist im Augenblick zu übersehen, die nordischen Reiche haben dem englischen Locken zum Eintritt in den westlichen Mächtebund widerstanden. Sie konnten ihm mit aller Energie und furchtlos widerstehen, weil ihre Interessen anerkannt und völkerrechtlich festgelegt worden sind durch die Abkommen über die Nord- und Ostsee. — Aus Frankreich ist uns wieder einmal seltsame, aber nicht allzu überraschende Kunde geworden. Da haben in der Hauptstadt deutsch feindlich gesonnene junge Leute den Führer der 30 französischen Studenten, die kürzlich in Berlin waren, gröblich beleidigt und ihn gefragt, warum er mit seinen Begleitern nach Potsdam in die Garnisonskirche gefahren sei, wo Siegestrophäen an französische Niederlagen erinnern. Ein Witzbold antwortete ihnen, daß in Paris schon mancher Deutsche vor dem Denkmal Napoleon I. gestanden und die Siegesbeute betrachtet habe, die der große Eroberer aus seinen Zügen in Deutschland heimbrachte. Der ganze Vorfall aber zeigt, wie jenseits der Vogesen bei einem nicht kleinen Teil der Bevölkerung unsere jetzige Freundschaftserwerbung erwidert wird. Wir werden uns dieses peinlichen Nachspiels erinnern, wenn wir wieder einige Grenznachbar in irgend einer Form als Vertreter ihrer Nation begrüßen sollen. — An der indisch-afghanischen Grenze tobt der Aufstand fort. Die Regierung muß alle Truppen bereit halten, um ihrer Besitz zu sichern. Vielleicht hat die englische Verwaltung solchen Aufruhr nicht veranlaßt; aber die benachbarten Afghanen (das abgeschlossenste Volk der Welt) fürchten, das die Freundschaft, die den Emir seit seinem Besuch auf englisch-indischem Boden mit dem englischen Weltreich verbindet, ihre Unabhängigkeit gefährden könnte. So haben sie denn im nordwestlichen Indien den Aufstand angezettelt, geschürt und endlich auch mit Waffenmacht unterstützt. Schnelle Erfolge der englischen Waffen allein können hier einen langwierigen und blutigen Krieg verhindern. — Die Ereignisse in Marokko lassen vermuten, daß Frankreich nunmehr mit Ernst an die politische Unterwerfung gewisser Landesteile denkt. Der Oberbefehlshaber General Lyautey hat polizeiliche Generalvollmachten für die von den französischen Truppen besetzten Gebiete erhalten, wonach jeder nicht französische Einfluß in jenen Landstrichen ausgeschaltet ist. Alles aber geschieht in Uebereinstimmung mit dem Wortlaut der Algecirasakte. Der Gegensultan Muley Hafid ist inzwischen in der Nähe der Hauptstadt Fez angelangt und es hat den Anschein, als ob die nächsten Tage die lange erwartete Entscheidung bringen sollen. Hoffentlich kommt die leidige Marokkofrage endlich zur Ruhe.

Berlin, 8. Mai. Fürst Philipp zu Eulenburg ist heute nachmittag im Kranken-Automobil als gerichtlicher Untersuchungsgefangener der Charite zugeführt worden.

Westfalen-Rheinland.

* **Halver,** 11. Mai.

—* Das große Loos der Preußischen Klassenlotterie im Betrage von 500 000 Mk. fiel in der Freitag Nachmittagsziehung auf die Nummer 132 829.

—* Verspätete Baumblüte. Eine späte Baumblüte macht sich in diesem Frühjahr bemerkbar, wie sie seit Jahren nicht vorgekommen ist. Selbst die Stachelbeersträucher, die stets am ersten blühen, halten ihre Blütenglöckchen noch geschlossen. Diese späte Blütenzeit ist aber kein Nachteil, gerade dadurch ist die Voraussetzung zu einer reichen Obsternte gegeben.

□ **Halver,** 9. Mai. Die auf gestern anberaumte Versammlung des Spar- und Darlehnskassenvereins Halver war gut besucht und wurde gegen 7 Uhr vom Vorsitzenden eröffnet. Nachdem Herr W. Enneper zum Protokollführer ernannt, wurde die Jahres-Rechnung und Bilanz des Geschäftsjahres für 1907 vorgelegt, welches einen ansehnlichen Ueberschuß gezeitigt hat. Der Bericht des Aufsichtsrates konnte auf Grund ihrer Prüfung nur einen bis in die kleinste Einzelheiten korrekte Kassenführung konstatieren und wurde dem Aufsichtsrat, sowie dem Rendanten Herrn Lehrer Rittinghaus Decharge erteilt. Ebenso hat die dreitägige Revision des Verbandsrevisors aus Münster nichts zu erinnern Anlaß gegeben. Aus dem Bericht des Vereinsvorstehers entnehmen wir, daß der Verein 107 Mitglieder zählt und der Verkehr mit dem Institut sich immer reger gestaltet. Die erforderlichen Wahlen zeitigten eine Wiederwahl der Herren Dahlhaus und R. Barking als Vorstandsmitglieder per Akklamation, ebenso wurden in den Aufsichtsrat per Akklamation die Herren Rich. Steinbach und Rob. Hefendehl wiedergewählt. An Stelle des Herrn C. Herberg, der eine Wiederwahl ablehnte, wurde Herr Heinr. Schmid gewählt. Damit war die Tagesordnung erschöpft und schloß der Vorsitzende gegen 9 Uhr die Versammlung.

[:] **Halver,** 10. Mai. Die zweite diesjährige Kreisversammlung der Stenographen des Lenne-Volme Kreises für vereinfachte Stenographie Stolze-Schrey findet am Sonntag, den 24. Mai cr. Nachm. 3 Uhr in Neuenrade, Hotel Voß statt. Die Tagesordnung umfaßt folgende Punkte: 1. Protokoll der letzten Versammlung. 2. Bericht der Vereine. 3. Wettschreiben. 4. Vorstands-Ersatzwahl (Vorsitzender). 5. Kreisvertreter. 6. Preßausschuß. 7. Neue Wettschreibordnung. 8. Vortrag: Die Entwicklung der Stenographie (Ref. A. Welter-Halver). 9. Verschiedenes. Wegen Wichtigkeit der Tagesordnung ist allseitiges Erscheinen erwünscht.

(·) **Ehringhausen,** 7. Mai. Die hiesige Freiw. Feuerwehr hatte zu gestern abend zu einer außerordentlichen Generalversammlung eingeladen. Galt es doch das Stiftungsfest, welches für den 17. Mai in Aussicht genommen war, zu verlegen, aus Anlaß des Ablebens des ersten Führers, Herrn H. Berghaus. Auch ist der Steigerführer, Herr H. Clever, durch den Tod seiner Frau, vorläufig verhindert, die Steigerübungen zu leiten. Dem Vorschlag, statt des Festes einen gemeinsamen Ausflug zu machen, konnte man nicht beipflichten, dagegen wurde beschlossen, statt des Stiftungsfestes ein Kränzchen um Mitte Oktober zu feiern. Die geplanten Uebungen während der Sommermonate sollen aber unter keinen Umständen fallen gelassen werden.

□ **Kierspe,** 11. Mai. Die Tagesordnung der Sitzung der Gemeindevertretung am 28. April war eine sehr reichhaltige. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorsitzende des verstorbenen Mitgliedes Herrn Turk, dessen Andenken die Versammlung in üblicher Weise ehrte. Entsprechend einer Verfügung des Herrn Landrats sollen an mehreren Punkten der Gemeinde gegen das überschnelle Fahren der Automobile Warnungstafeln angebracht werden. Für Ausbildung einer zweiten Hebamme wurden die Kosten bewilligt. Dem Schulvorstandsbeschluß, nach welchem eine Reihe von Ausbesserungen und Aenderungen an der Schule zu Kierspe und Berken vorgenommen werden sollte, schließt sich die Versammlung an. Sodann wurde die Sparkassenrechnung für 1907 mit dem Revisionsbericht vorgelegt. Sie weist eine Einnahme von Mk. 409175, eine Ausgabe von 394564 und einen Bestand von Mk. 14610 nach. Ein Antrag der Bewohner von Oberbremke auf Anlegung eines Weges von dort zur Chaussee mußte vertagt werden, da die Grundstücke noch nicht zur Verfügung gestellt waren. Der freiwilligen Feuerwehr zu Kierspe wurden die Kosten für 100 m Schläuche und für eine Rauchhaube, der Wehr zu Vollme und Kierspe Bhf. je ein Zuschuß von Mk. 100 zur Errichtung von Steigertürmen gewährt. Die Auflassung einer Parzelle zu Hüttebruch an den Besitzer wird davon abhängig gemacht, daß dieser den untern Teil des von Beckinghausen kommenden Weges als öffentlichen anerkennt. Die Eintragung der Gemeinde ins Grundbuch als Eigentümer in mehreren kleinen aus öffentlichen Wegen stammenden Parzellen soll beantragt werden. Die Gemeindekassenrechnung für 1907 wird mit dem Bericht der Prüfungskommission vorgelegt. Die Einnahme betrug 135983,29 Mk., die Ausgabe 135546,90 Mk. Eine Aenderung der Freibankordnung stimmt die Vertretung zu. Die Gemeinde schließt sich dem Verein zur Förderung des Kleinwohnungswesens zu Münster an. Zweien Anträgen um Ermäßigung des Schulgeldes für die Sele kta soll entsprochen werden. Es wird beschlossen, die neuausgebaute Wegestrecke bei Stöcken abwalzen zu lassen. Zu den Kosten der Einrichtung der neuunterrichteten Schule zu Börlinghausen will die Gemeinde einen Zuschuß von der Regierung erbitten. Die Lieferung der Bänke, Pulte und Schränke soll möglichst an in der Gemeinde wohnenden Schreiner vergeben werden. Die Schule zu Kierspe wird an der Kirchseite im unteren Teil mit Asphaltmörtel versehen und an der Straßenseite die eisernen Fenster durch hölzerne ersetzt. Um den Schulgarten zu Berken wird eine Hecke angelegt. Für den Weg von Holt nach der Kerspe werden Durchlaßrohre bewilligt. Für eine Anleihe bei der Landesversicherungsanstalt Westfalen zum Zwecke der Erbauung eines Wohnhauses will die Gemeinde für den Antragsteller die Bürgerschaft übernehmen; doch soll zunächst der vorgelegte Kostenanschlag nachgeprüft werden. Es ist ein Antrag des Grundeigentümers auf Entfernung der Fußbrücke zwischen Becke und Benninghausen eingegangen, der Grundeigentümer hat den Weg gesperrt. Es soll zunächst festgestellt werden, ob der fragliche Fußweg ein öffentlicher ist. Für Wiederherstellung einer durch den Wegebau Kierspe-Elbringhausen beschädigte Mauer wird dem Besitzer ein Zuschuß von 60 Mark gewährt. Von dem Schriftchen „Wegweiser für die Berufswahl der Volksschüler sollen 50 Exenplare bestellt werden.

Hagen, 9. Mai. Die Kriminalpolizei verhaftete heute mittag die neunzehnjährige Maria Moellers aus Münster, die seit einigen Wochen als Haushälterin bei einem hiesigen Kapellmeister in Stellung ist. Bei der Haussuchung fand man den abgeschnittenen Kopf eines auswachsenen Kindes in dem Koffer des Mädchens vor. Das Mädchen gestand, die übrigen Leichenteile im Küchenherd verbrannt zu haben.

Schwelm, 7. Mai. Als die Ehefrau Hugo B. aus der Hattingerstraße gestern nachmittag die Wohnung auf einige Minuten verließ, um auf dem Hofe Wäsche aufzuhängen, kroch das auf einem Stühlchen im Zimmer zurückgelassene 1¾jährige Söhnchen an einen mit Lauge gefüllten Waschtopf, der auf dem Fußboden stand. Das Kind muß sich nun wohl über das Gefäß geneigt haben und ist kopfüber hineingefallen. Als die Mutter nach einigen Minuten das Zimmer wieder betrat, fand sie das Kind bereits als Leiche vor.

Witten, 9. Mai. Bei einer Kahnfahrt auf der Ruhr kenterte ein mit mehreren Personen besetztes Boot. Zwei Personen ertranken, die anderen wurden gerettet.

Dortmund, 8. Mai. Hier ist heute eine aus vier Personen bestehende Falschmünzerbande verhaftet worden, die das Industriegebiet mit falschen Fünfmarkstücken überschwemmt hat. — Auf der Bahnstrecke Courl-Nette wurden von sechs Schienenlängen die Schrauben und Laschen beseitigt und gestohlen; auf die Ermittelung der Verbrecher ist eine Belohnung ausgesetzt worden.

Wettringen, 9. Mai. Ein 10jähriger Prozeß zwischen der hiesigen Gemeinde und der Firma Rotmann in Burgsteinfurt ist jetzt zu Gunsten der Gemeinde entschieden worden. Die Firma zahlte nach der Ansicht der Gemeinde zu geringe Gemeindesteuer. In verschiedenen Instanzen wurde die Gemeinde mit ihren Forderungen abgewiesen. Das Oberverwaltungsgericht aber gab jetzt der Klägerin Recht. Es handelt sich um eine Summe von 6—7000 Mk., die die Firma der Gemeinde auszahlen muß.

Münster, 8. Mai. Der hier gebürtige Münchener Maler Rickelt hat sich erboten, zur Erinnerung an den Kaiserbesuch im vorigen Herbst ein Gemälde herzustellen, das den Augenblick darstellt, in dem der Oberbürgermeister den Kaiser begrüßt.

Herford, 7. Mai. Aus Anlaß seiner Silberhochzeit stiftete der Fabrikant Richard Böckelmann hierselbst 20 000 Mk., deren Zinsertrag zur Unterstützung tuberkulöser Zigarrenarbeiter behufs Verhütung und Heilung der Krankheit in Herford und umliegenden Gemeinden verwendet werden soll. Ferner stiftete B. 5000 Mk. dem Kameradschaftlichen Verein hierselbst, dessen langjähriger Vorsitzender er ist, deren Ertrag zugunsten bedürftiger Witwen ehemalige Kameraden Verwendung finden soll.

Barmen, 7. Mai. Völlig ruiniert wurde der ehemalige ganz gut situierte Bäckermeister Hugo Füting von Remscheid durch ein Betrügerstück der Gebrüder Konditor Konrad Paas und Sattler Alexander Paas von Remscheid. Letzterer diente z. Zt. bei den Düsseldorfer Ulanen. Der zuerst genante Paas kaufte von Füting dessen Geschäftshaus zum Preise von 61000 Mk. und verpflichtete sich, 31000 Mk. bar zu bezahlen und den Rest hypothekarisch eintragen zu lassen. Am verabredeten Termin konnte Paas seinen Verpflichtungen nicht nachkommen und bat um Ausstand. Er erhielt denselben, nachdem er behauptet hatte, Besitzer einer ersten Hypothek zu sein, die auf dem Solinger Gute seines Onkels ruhten, die bald realisiert werde und zum Beweise hierfür ein Schriftstück vorlegte, welches angeblich von dem Onkel herrührte. Nunmehr baute Füting neu. Er konnte aber bald nicht weiter, da die Paas ihn im Stiche ließen und war schließlich gezwungen, seinen Konkurs anzumelden. Es hatte sich nämlich herausgestellt, daß Paas gar keine Hypothek besaß und der betreffende Schein, der den Verkäufer in Sicherheit wiegte, von seinem Bruder, dem Soldaten, gefälscht worden war. Durch den Zusammenbruch Füttings wurden noch eine ganze Reihe dritter Personen, auch kleinere Leute, empfindlich geschädigt. Fütting selbst hat seine Selbständigkeit wahrscheinlich für immer verloren. Die Strafkammer verurteilte Konrad Paas zu 2 Monaten und Alexander Paas zu 3 Wochen Gefängnis. Das Gericht nahm strafmildernd an, daß Paas vielleicht nicht von vornherein beabsichtigt hatte, den armen Mann an den Bettelstab zu bringen.

Düsseldorf, 8. Mai. Zu den Festveranstaltungen am 23. Mai aus Anlaß der Anwesenheit des Kronprinzenpaares wird auch Düsseldorfs Ehrenbürger, der Finanzminister Frhr. von Rheinbaben, erwartet. Der Minister gedenkt einen Teil seines Urlaubes hier zu verbringen. Abgesehen von einigen Besuchen nach auswärts wird er hier bleiben bis zum Beginn der Goethefestspiele am 28. Juni. Auch der Minister des Innern, v. Moltke, wird am 21. Mai hier eintreffen.

Aachen, 8. Mai. Die Genickstarre, die neuerdings Rheinland-Westfalen heimsucht, hat ihren Einzug auch in Aachen gehalten. Bis jetzt sind etwa 6 Personen, darunter mehrere Kinder, erkrankt. Gestern ist eines der Kinder gestorben. In auswärtigen Garnisonen wird infolgedessen ein Urlaub nach Aachen nicht bewilligt.

Bekanntmachung.

Die Fischerei-Gerechtsame der Gemeinde Halver sollen für eine mit dem 1. Juni d. Js. beginnende 6jährige Dauer am

23. cr. nachm. 4 Uhr

im Gasthause „zur Fuhr" öffentlich verpachtet werden.

Die Pachtbedingungen werden in dem Termine bekannt gemacht, können aber auch vorher im Amtshause, Zimmer 3, hierselbst eingesehen werden.

Pachtlustige werden zu dem Termine mit dem Bemerken hierdurch eingeladen, daß die Gerechtsame nur an Eingesessene der Gemeinde Halver verpachtet werden.

Halver, den 27. April 1908.

Der Amtmann: Thomas.

In Gemäßheit des § 4 des Reglements zu der Verordnung vom 30. Mai 1849 und dem Gesetz vom 11. März 1869 über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 14. März 1903 u. 20 Oktober 1906 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Urwählerliste der Gemeinde Halver im Amtshause, Zimmer 8 3 Tage lang und zwar vom 12. Mai bis zum 14. Mai cr. einschl. während der Dienststunden öffentlich ausgelegt sind.

Innerhalb drei Tagen nach dieser Bekanntmachung steht es Jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Liste bei der Behörde, welche die Auslegung bewirkt hat, oder dem von dieser zu bezeichnenden Kommissar oder der dazu niedergesetzten Kommission seine Einsprüche schriftlich anzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Halver, den 8. Mai 1908.

Der Gemeindevorsteher:
Dahlhaus.

Amt Breckerfeld.

Bekanntmachung.

In Gemäßheit des § 4 des Reglements zu der Verordnung vom 30. Mai 1849 und dem Gesetz vom 11. März 1869 über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 14. März 1903 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Urwählerlisten der Gemeinden Dahl und Waldbauer in der Wohnung der betreffenden unterzeichneten Gemeinde-Vorsteher und die Urwählerliste der Gemeinde Breckerfeld im Amtshause in Breckerfeld drei Tage lang und zwar vom 12. Mai bis zum 15. Mai d. J. einschließlich öffentlich ausgelegt ist.

Innerhalb drei Tagen nach Beginn der Auslegung steht es jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit dieser Listen bei den betreffenden Gemeinde-Vorstehern seine Einsprüche schriftlich anzubringen oder zu Protokoll zu geben.

Wittenstein, Dahl u. Wahl, den 8. Mai 1908.

Die Gemeinde-Vorsteher:
Berker, Höfighoff, Waldmann.

In Gemäßheit des § 4 des Reglements über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 14. März 1903 in der Fassung des Nachtrages vom 20. Oktober 1906 wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Urwählerlisten der Urwahlbezirke Kierspe und Rönsahl bei den Unterzeichneten 3 Tage lang und zwar vom 11. Mai bis zum 13. Mai einschl. d. J. öffentlich ausgelegt sind. Innerhalb dreier Tage nach dem die Auslegung begonnen hat und diese Bekanntmachung darüber erlassen ist, können gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen bei dem Unterzeichneten Einsprüche schriftlich angebracht oder zu Protokoll gegeben werden.

Kierspe u. Rönsahl, d. 8. Mai 08.

Der Amtmann u. Gemeindevorsteher:
Büren.

Der Gemeindevorsteher:
Jos. Dr. Heinemann.

Frischen Kopfsalat
2 Stück 20 Pfg.
A. Schäckermann, Halver.

Keine Zerstörung der Wäsche



keln Angreifen der Faser ist bei Benutzung des neuen konkurrenzlosen Waschmittels

Persil

zu befürchten, da es den Schmutz spielend löst und ohne jedes Reiben und Bürsten die Wäsche von selbst wäscht. Für jede Waschmethode geeignet, daher einfachste Anwendung, falscher Gebrauch ausgeschlossen. Garantiert chlorfrei und gefahrlos; wir kommen für jeden Schaden auf.

:: Alleinige :: Fabrikanten: **Henkel & Co., Düsseldorf**

auch der weltbekannten Henkels Bleich-Soda.

Hiermit zur gefl. Kenntnis, daß ich für **Ennepe u. Umgegend** im Lokale des Herrn **Carl Schulte in Ennepe** am **Freitag, den 15. Mai cr.** einen

Tanzkursus

eröffnen werde.

Unterricht für Kinder von 4—6 Uhr, für Erwachsene von 8—10 Uhr.

Reichhaltiges Programm in sämtlichen der Neuzeit entsprechenden Rund- u. Aufführungstänzen.

Um geneigten Zuspruch bittet ergebenst

Fr. Kattwinkel, Halver.

Mitglied des Bundes deutscher Tanzlehrer.

Den geehrten Bewohnern von **Schalksmühle und Umgegend** zeige ich hierdurch die

Eröffnung

der

Adler-Drogerie

verbunden mit **Spezialgeschäft in Cigarren und Cigaretten** im Hause des Herrn Rob. Hollweg hierselbst ergebenst an.

Um geneigten Zuspruch bittend, zeichne

Hochachtungsvoll

Aug. Cordt.

Schalksmühle, den 4. Mai 1908.

Fritz Landefeld

Ingenieur- u. Installations-Bureau für Elektrotechnik und Maschinenbau

HALVER, Berlinerstrasse No. 37.

Erstes u. einzigstes Spezialgeschäft am Platze.

Ausführung von elektrischen Licht- u. Kraftanlagen, Telegraphen, Telephons, Blitzableitern

Lieferung von Akkumulatoren, Dynamos und Motoren aller Art.

* Bedarfsartikel und Beleuchtungskörper *

Auf- u. Umarbeitung von Beleuchtungskörpern

Reparaturen, Prüfung u. Instandhaltung sämtl. Anlagen.

Da ich am Platze ansässig bin und keine Vertreter benötige, so ist Lieferung bei bestem Material bedeutend billiger als jede Konkurrenz.

Besuche und Kostenanschläge gratis.

Am Dienstag nachmittag, den 12. d. Mts. komme ich mit einer schönen Auswahl bald melkwerdenden



Kühen

an meinem Hause in Linge bei Marienheide an, wozu ich Käufer frdl. einlade.

Wilh. Schoppmann.

Chilisalpeter

vorrätig auf Lager.

Albert Herdepe.

Offeriere zu den billigsten Tagespreisen

Ia. Normal Knochenmehl
4¾—5¼ 20—22%

Ammoniak, Superphosphat, Guano, Thomasmehl u. Kainit.

Meine sämtliche Saaten, Futter- und Düngermittel stehen unter Kontrolle der Versuchsstation Bonn.

Fr. Schmidt,
Radevormwald. Breckerfeld.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer teuren Entschlafenen, für das zahlreiche Grabgeleit, sowie für die trostreichen Worte des Herrn Pastor Dresbach am Grabe sagen wir allen unsern innigsten Dank.

Familie H. Gesenberg.
Buschhausen, den 9. Mai 08.

Zwei junge, solide Leute finden sofort

Kost und Logis.

Wo sagt die Expedition d. Ztg.

Einige hundert

Eichen-Zaunpfähle

hat abzugeben.

C. Isenburg, Halver.

Auch dieses Jahr liefert das **alte bekannte Fahrrad-Haus spottbillige**

Fahrräder

Fr. W. Streppel, Schalksmühle.

Eine große Sendung

Sportwagen

angekommen in einfacher und moderner Ausführung.

Gebe solche billigst ab.

Hch. Bornefeld, Möbelhandlung **Halver i. W.** Berlinerstraße 59.

Ia. hochfeine sortierte schlesische

Pflanzkartoffeln
Magnum-bonum
à 100 Pfd. 3,75 bis 4,— Mk.

hiesige **Pflanzkartoffeln**
Magnum-bonum
a 100 Pfd. 3,— Mk.

Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Rückenfutter

vorrätig auf Lager.

Albert Herdepe, Halver.

Flechten

nässende und trockene Schuppenflechte skroph. Ekzema, Hautausschläge,

offene Füsse

Beinschäden, Feingeschwüre, Aderbeine, böse Finger, alte Wunden sind oft sehr hartnäckig.

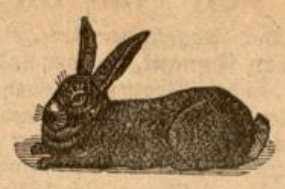
wer bisher vergeblich hoffte

geheilt zu werden, mache noch einen Versuch mit der bestens bewährten

Rino-Salbe

frei von Gift und Säure. Preis Mark 1.— Dankschreiben gehen täglich ein. Nur echt in Originalpackung weiss-grün-rot Firma R. Schubert & Co., Weinböhla. Fälschungen weise man zurück. Zu haben in den meisten Apotheken

---



Kaninchenzucht-Verein

für Halver und Umgegend.

Sonntag, den 17 Mai cr. beim Wirt Aug. Berker, Linken

großes Preiskegeln.

Loose à 30 Pfg.

Wozu Mitglieder und Kegelliebhaber freundl. eingeladen werden.

Der Vorstand.

Zu den billigsten Tagespreisen offeriere ab meinem Lager Breckerfeld

T-Eisen, Bretter, Latten, Sparren, Spalierlatten, Ziegel, Schwemmsteine, Putz-, Schlacken- u. Rheinsand. Gloria-, Weiß- und Wasserkalk. Ia. Neubeckumer Portl. Cement, sowie Ia. feuerfeste Steine.

Fr. Schmidt, Breckerfeld.
Bahnhof.

Ia. hochfeinen Niederrheinischen

Rotklee

garantiert seidefrei. laut Analyse

a Pfd. 1 Mk.

feine Qualität a Pfd 0,90 Mk.

bei Barzahlung 5% Rabatt.

Ferner: **Schwedenklee, Weissklee, Bullenklee, Thimoteegras, engl. Raygras, italien. Raygras, franz. Raygras, Rispengras, Knauelgras, Honiggras, Saatwicken, Saaterbsen, Riesenspörgel u. s. w.**

empfiehlt in frischer keimfähiger Ware zu billigsten Preisen

Friedr. Henkelbach, Rönsahl.

Kleesamen, Grassamen, Saatwicken, Saaterbsen, Saathafer, Saatgerste, Riesenspörgel

zu den billigsten Tagespreisen.

A. Schäckermann, Halver.

Zu billigsten Tagespreisen empfehle Ia. frühreifen weißen

Saathafer.

Saat **Magnum-bonum**

Juli-Mölle.

Saatwicken, Riesenspörgel, inländischen hochkeimfähigen **Rotklee,** frei von franz. ital. u. amerik. Saat.

Ferner:

Grassaaten zu Wiesen- und Weidenanlagen.

Meine sämtlichen Saaten, Futter- und Düngermittel stehen unter Kontrolle der Versuchsstation Bonn.

Fr. Schmidt,
Radevormwald. Breckerfeld.

Zur Frühjahrsaussaat

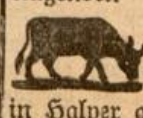
empfehle:

Ia. hochfeinen niederrheinischen Rotklee, Schwedenklee, Weißklee u. Grassamen in sämtlichen Sorten, sowie Mischung zu Weidenanlagen.

Ferner Königsberger Saatwicken, Riesenspörgel und Eckendorfer Runkelsamen.

Hugo Lienkämper,
Bommert.

Morgen nachmittag bin ich mit tragenden



Kühen

in Halver anwesend.

W. Kerspe, Halver.